

Die Moringer Pfarrchronik von Pfarrer Gerhard Liehr

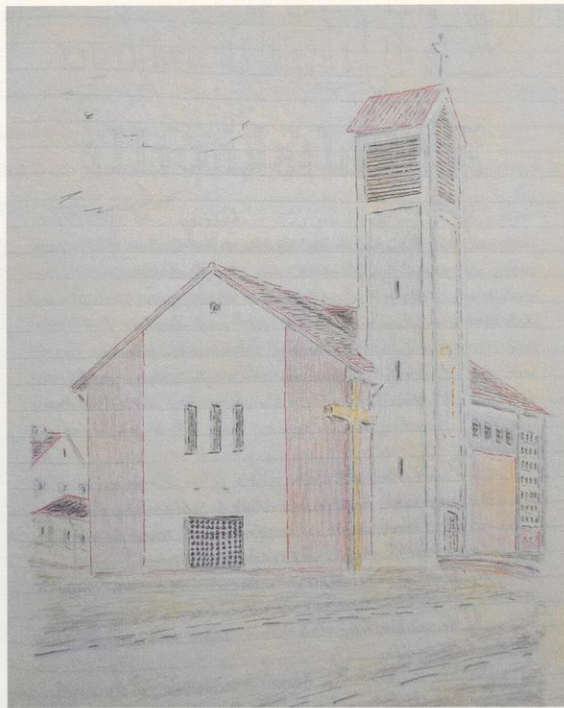
Zu den Verwaltungsaufgaben eines Pfarrers gehört auch das Schreiben der Pfarrchronik. Sorgfältig und lückenlos geführte Chroniken zählen heute zu den wichtigsten und aussagekräftigsten Schriftquellen einer Gemeinde bzw. Pfarrei, deren historischer Wert sich noch steigert, wenn der jeweilige Pfarrer über einen langen Zeitraum am Ort verblieb.

Die Pfarrchronik der St. Ulrich-Gemeinde in Moringen (Kreis Northeim) darf als herausragendes Beispiel ihrer Gattung bezeichnet werden. Die vier Bände wurden von Pfarrer Gerhard Liehr angelegt und umfassen den Zeitraum seines Wirkens in Moringen von 1946 bis 1976. Liehr, geboren 1906 in Gleiwitz, empfing 1934 im Breslauer Dom die Priesterweihe durch Kardinal Bertram, nach seiner Vertreibung kam er 1946 nach Moringen, wo er dreißig Jahre die Gemeinde leitete. Seinen Ruhestand verlebte Liehr in Angerstein (Nörten-Hardenberg), wo er 1989 starb.

Die vier Bände sind durchgehend in Auszeichnungsschrift geschrieben, sie sind mit selbst gezeichneten Skizzen und Plänen und mit Fotos bebildert, außerdem werden besondere Ereignisse und die Jahreszahlen durch großformatige Zierschriften hervorgehoben. Die gleichbleibende Sauberkeit und Schönheit von Schrift und Zeichnungen ist zu betonen; für die Ausführung der Bauzeichnungen und Pläne kamen dem Schreiber seine Studienkenntnisse der Geodäsie zugute.

Der erste Band umfasst den Zeitraum von 1946 bis 1963, wobei die Jahre bis 1958 zusammenhängend nachgetragen wurden, der zweite Band die Jahre von 1964 bis 1968, der dritte die von 1965 bis 1975, der vierte die Monate Januar bis Juli des Jahres 1976. Die drei ersten Bände enthalten jeweils bis zu 300 Seiten und sind durch ein Inhaltsverzeichnis und ein Register erschlossen. Der Chronist beschreibt nicht nur die Ereignisse der Gemeindegeschichte, sondern auch wichtige kirchen- und weltpolitischen Geschehnisse, Naturbeobachtungen, Daten von allgemeiner zeitgeschichtlicher oder wirtschaftlicher Bedeutung. Bauplanung, Bauausführung, Weihe und Inventarbeschaffung der Moringer St. Ulrich-Kirche werden ebenso genau dokumentiert wie z. B. der Tod von Bischof Joseph Godehard Machens 1956, der Katholikentag in Hannover 1962 oder der Verlauf des Zweiten Vatikanischen Konzils. Aufgrund der akribischen Sorgfalt des Chronisten entstand ein zeitgeschichtliches Dokument, dessen Bedeutung weit über den lokalen Rahmen hinausgeht.

Maria Kapp



Pfarrchronik Moringen, Ansicht der St. Ulrich-Kirche im
Dezember 1959



Pfarrchronik Moringen, Schriftseite mit Zeichnung zum Beginn des Jahres 1960